



## DIE ARBEITEN IN PRIENE IM JAHRE 2012

Wulf RAECK\*  
Hakan I. MERT  
Axel FILGES

Die Arbeiten in Priene dauerten vom 25. Juli bis zum 5. Oktober 2012. Sie standen unter der Leitung von Prof. Dr. Wulf Raeck. Assistenzgrabungsleiter war Prof. Dr. Hakan Mert von Uludağ Üniversitesi Bursa, stellvertretender Grabungsleiter Dr. Axel Filges. Die Organisation am Ort wurde von Dr. A. Filges und Dr. U. Mania durchgeführt. Das Ministerium für Tourismus und Kultur war durch Frau Hasibe Akat Islam vom Museum Milet vertreten, vom 24. bis zum 29. September zusätzlich Herr Atila Çağman von der Generaldirektion für Kulturgüter und Museen. Es nahmen insgesamt 44 wissenschaftliche und studentische Mitarbeiter und Restauratoren teil. 14 einheimische Arbeitskräfte wurden beschäftigt.

Entsprechend der Anordnung der Generaldirektion für Kulturgüter und Museen wurden in diesem Jahr keine Ausgrabungen und Sondagen durchgeführt. Der für die Projektleitung beim Häusersurvey vorgesehene Prof. Dr. Frank Rumscheid und die zur Leitung der Fundbearbeitung gehörende Dr. Jutta Rumscheid durften an der Arbeitskampagne nicht teilnehmen. Dadurch wurde die Qualität der wissenschaftlichen Arbeit in beiden Bereichen beeinträchtigt. Zum Stand der Planerfüllung s. die Angaben zu den jeweiligen Arbeitsbereichen<sup>1</sup>.

### *1. Restaurierung im Gelände, Ruinenpflege und Sicherungsmaßnahmen*

Aufgrund des Berichts über die Begehung vom 18. 5. 2012 sowie eines Besuchs der Untersuchungskommission für Denkmalpflege aus Ankara [(a) 18.05.2012 günlü araştırma - inceleme komisyonu raporu ile ilgili 15.06.2012 tarihli yazısı und (b) 04.09.2012 tarihli ve 191742 sayılı yazısı] – wurden die im Antrag für 2012 vorgesehenen Reparatur-, Sicherungs- und Geländearbeiten modifiziert und erweitert.

Vom 13. bis 22. 8. nahm ein Team des Architektenbüros Klessing in Berlin, das auf konservatorische Projekte in Archäologie und Denkmalpflege spezialisiert ist, an der Arbeitskampagne teil. Das Ergebnis ist eine 40-seitige Studie mit Vorschlägen für restauratorische und gestalterische Maßnahmen. Dabei wurden etliche Kernbereiche **benannt. Dies sind neben der römischen Thermenanlage das Athenaheiligtum und**

\* Prof. Dr. Wulf RAECK / Dr. Axel FILGES, Goethe-Universität, Institut für Archäologische Wissenschaften, Vorderasiatische und Klassische Archäologie, Hauspostfach 146, Grüneburgplatz 1, D – 60629 Frankfurt a. M./ ALMANYA; [w.raeck@em.uni-frankfurt.de](mailto:w.raeck@em.uni-frankfurt.de); [a.filges@em.uni-frankfurt.de](mailto:a.filges@em.uni-frankfurt.de);

Prof. Dr. Hakan I. MERT, T.C. Uludağ Üniversitesi, U. Ü. Fen-Edebiyat Fakültesi Arkeoloji Bölümü, 16059

Bursa/TÜRKİYE. [ihmert@uludag.edu.tr](mailto:ihmert@uludag.edu.tr).

<sup>1</sup> Unser Dank gilt der Generaldirektion für Kulturgüter und Museen des Ministeriums für Kultur und Tourismus für die Erteilung der Grabungserlaubnis und den Vertretern der örtlichen Behörden für ihre vielfältige Unterstützung und Hilfsbereitschaft, namentlich dem Bürgermeister von Güllübahçe, Herrn Yusuf Toptay, und dem Direktor des Museums Milet, Herrn Mehmet A. Bilici, sowie den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Museums. Frau Hasibe Akat Islam begleitete als Vertreterin des Ministeriums die Kampagne konstruktiv, kompetent und mit großer Hilfsbereitschaft. Die Arbeiten wurden, wie im vergangenen Jahr, durch das Deutsche Archäologische Institut, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Fritz Thyssen Stiftung sowie die Leopold Werner Stiftung finanziert.

Die Übersetzung dieses Textes ins Türkische wird Frau Dr. Selma Gün verdankt.

